

Erste und beste Option: wiederverwenden!

Verlängern Sie die
Lebensdauer Ihrer
Gegenstände.



GETAUSCHT!

VOM TRÖDELMARKT!

ERNEUERT!



REPARIERT!



SECONDHAND!

UPGECYCLT!



ZU VERKAUFEN!

ZU VERSCHENKEN!





Erste und beste Option: wiederverwenden!

Schluss mit dem Verschwenden!

Inzwischen leben fast 8 Milliarden Menschen auf diesem Planeten.

Und jeden Tag verbrauchen wir Güter und Ressourcen, für die wir Rohstoffe verarbeiten. Diese Ressourcen, wie Wasser, Erdöl, Erze, Metalle, Holz usw., sind wertvoll. Sie sind nämlich nicht alle erneuerbar oder unerschöpflich.

In der Wallonie verursacht jeder Einwohner im Schnitt über 500 kg Abfall pro Jahr. Fast 70 % dieser Abfälle werden bereits wiederverwertet, doch das reicht nicht. Recycling ist zwar eine gute Sache, aber nicht die Lösung für alles.

Wie wäre es, wenn wir uns gemeinsam auf den Weg zu „Zero Waste“, das heißt zu null Abfall, machten und den „5 R“ folgen?

✗ **Refuse** (ablehnen)

↘ **Reduce** (verringern)

↔ **Re-use** (wiederverwenden)

↻ **Return** (zurückgeben)

♻️ **Recycle** (wiederverwerten)

Die Interkommunalen für Abfallwirtschaft setzen auf diese Grundprinzipien und arbeiten täglich daran, die entstehenden Abfallmassen zu bewirtschaften.

In diesem Ratgeber befassen wir uns insbesondere mit dem dritten „R“. Dazu geben wir Ihnen Tipps und Tricks, wie Sie die Lebensdauer Ihrer Gegenstände verlängern. Ihr Geldbeutel und vor allem die Umwelt danken es Ihnen.

Wiederverwendung, was bedeutet das?



Wiederverwendung, was bedeutet das?

Wiederverwendung beinhaltet alle Möglichkeiten und Wege, die Lebensdauer eines Gegenstands zu verlängern, damit er nicht zu Abfall wird.

Das heißt reparieren, verschenken, verkaufen, upcyclen, gebraucht kaufen, tauschen usw., um weniger zu verbrauchen und die Dinge besser zu nutzen. Kreativität, Geldsparen und Abfallvermeidung kommen noch als Bonus hinzu. Bereit?



KREISLAUFWIRTSCHAFT

Wiederverwendung gehört zum verantwortungsvollen Umgang mit Abfall dazu und ist fester Bestandteil der Kreislaufwirtschaft, die uns einen ganz neuen Ansatz bringt.

Seit der industriellen Revolution basierte unsere Wirtschaft lange Zeit auf dem Wachstumsprinzip: herstellen - kaufen - verbrauchen - wegwerfen.

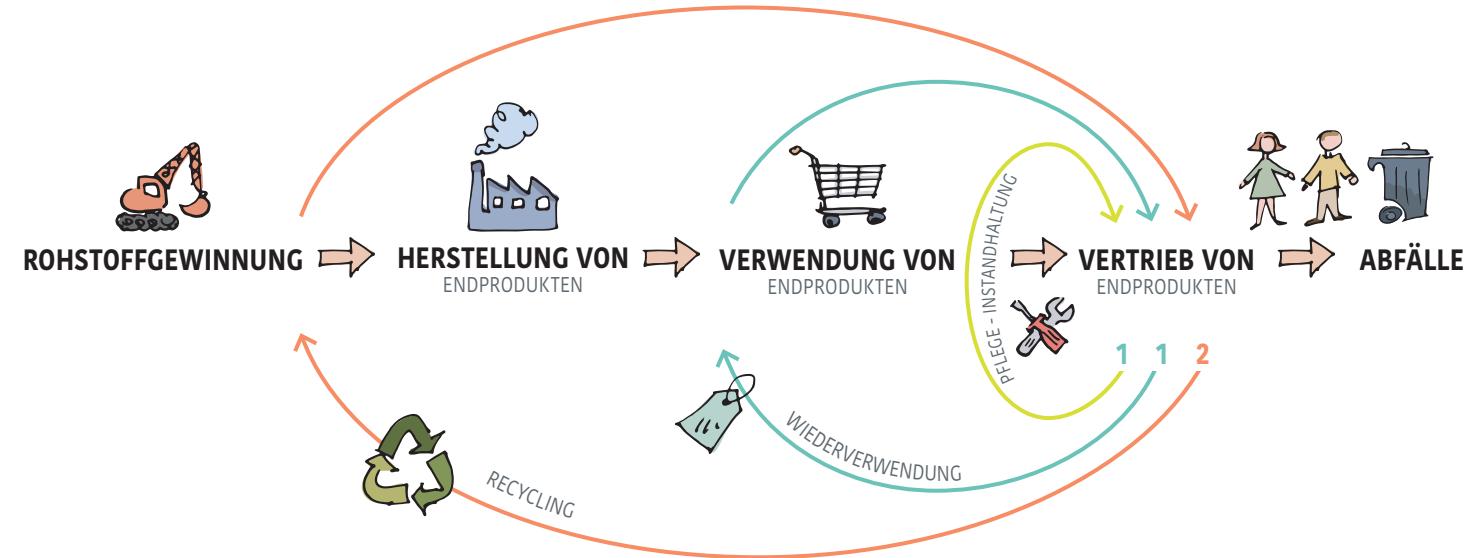
Dieses lineare Wirtschaftsmodell ging davon aus, dass die Ressourcen im Überfluss vorhanden, leicht zu gewinnen und hinterher für wenig Geld zu entsorgen sind. Diese lineare Wirtschaft ist allerdings mit einer unvorstellbaren Rohstoffverschwendung und Umweltverschmutzung verbunden.

Von diesem Wirtschaftsmodell müssen wir nun abkommen und auf eine Kreislaufwirtschaft umsteigen, die effizienter, intelligenter und nachhaltiger mit ihren Ressourcen umgeht.

Dieser neue Ansatz erfordert Umstellungen über die gesamte Lieferkette: von der Produktentwicklung über die Vermarktung und Konsumierung bis hin zur Entsorgung am Ende der Lebensdauer.

Abfall muss einen neuen Stellenwert erhalten, nämlich als Wertstoff, als neue Ressource.

KREISLAUFWIRTSCHAFT: alles kehrt zurück!



1 Wiederverwendung, Instandhaltung oder Aufbereitung der Waren, technische Aktualisierung (Aufrüstung) und Vermarktung der Produkte

➔ **KURZE KREISLÄUFE**

2 Recycling der Wertstoffe

➔ **MITTELLANGE BIS LANGE KREISLÄUFE**

So verlängern Sie die Lebensdauer der Gegenstände



Bevor Sie einen Gegenstand wegwerfen und damit den Abfallberg weiter erhöhen, fragen Sie sich bitte Folgendes:

Lässt sich dieser Gegenstand nicht reparieren? Lässt er sich nicht umfunktionieren oder hübsch individuell umgestalten? Kann nicht jemand anders ihn brauchen? Hat er nicht noch einen Verkaufswert? ...



PFLEGEN UND INSTANDHALTEN

Der beste Weg, die Lebenserwartung eines Gegenstands zu verlängern, ist zunächst einmal:

- den Garantieschein gut aufbewahren oder eine Garantieverlängerung abschließen, wenn es um ein technisches Gerät geht,
- die Gebrauchsanweisungen beachten (die Anleitung durchlesen),
- den Gegenstand im Alltag pfleglich behandeln.

TIPPS UND TRICKS

- Filter von Waschmaschine, Trockner, Geschirrspüler usw. leeren.
- Verschmutzte Werkzeuge und Flächen säubern.
- Empfindliche Oberflächen und Materialien schützen, z. B. das Smartphone-Display.
- Kleider und Hauswäsche ausbessern.
- Oberflächen mit Schutzmitteln pflegen: Holzmöbel, Lederschuhe, Lederjacke, Sofabezüge usw.
- Klingen schärfen: Rasenmäher, Küchenmesser usw.

EMPFEHLUNGEN

- Möglichst keine Chemikalien verwenden, da sie gesundheits- und umweltschädigende Stoffe enthalten.
- Auf altbewährte Methoden zurückgreifen (schleifen, Naturprodukte ...).
- In unserer Informationsschrift über Haushaltssondermüll finden Sie weitere Tipps.



REPARIEREN

Reparieren Sie es selbst

Erkundigen Sie sich im Baumarkt, in Heimwerkerzeitschriften und -büchern, auf Websites oder in Blogs zum Thema DIY. Dort finden Sie eine Fülle an Informationen und Reparaturanleitungen.

Bitten Sie jemanden um Hilfe

Fragen Sie Ihre Bekannten. Bestimmt kann Ihnen jemand helfen oder fachmännische Tipps geben.

Gehen Sie zum Techniker

- Überprüfen Sie bei Elektrohaushaltsgeräten erst, ob die Garantie noch gültig ist. Wenn nicht, holen Sie einen oder mehrere Kostenvoranschläge von Technikern oder Werkstätten ein.
- Bringen Sie Ihre Kleider zum Schneider, wenn es etwas auszubessern gibt, Taschen und Schuhe zum Schuster, Möbel zum Schreiner oder Restaurateur ...

TIPPS UND TRICKS

- Lassen Sie sich in einem Repair Café helfen! Dort arbeiten ehrenamtliche Fachleute, die ihre Sachkenntnis gerne weiterreichen (Näher(innen), Elektrotechniker(innen) ...) und Sie bei Ihrer Reparatur unterstützen. Das Ganze bei einem guten Kaffee!
- Lernen Sie es selbst und machen Sie daraus ein Hobby: Nähen, Informatik, Schreinern .. Es gibt zahlreiche Kurse, in denen Sie Fachkenntnisse erwerben und dann selbst weiterreichen können.

www.repairtogether.be • [f @repairtogether](https://www.facebook.com/repairtogether)



UPCYCELN UND WEITERVERWENDEN

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und verwandeln Sie einen ausgedienten Gegenstand oder Altmaterial in etwas Neues!

Manche Alltagsdinge werden so zu einzigartigen Deko-Elementen im Avantgarde- oder Vintage-Stil.

TIPPS UND TRICKS

- Eine Kommodenschublade zu einem Blumenkasten umgestalten.
- Lebensmittel (Reis, Zucker ...) oder kleine Dinge (Schrauben, Knöpfe, Batterien ...) in Konservengläsern aufbewahren.
- Ein altes Kleidungsstück zu einem Kostüm, einer Schürze, einem Tawashi-Schwamm oder einer Furoshiki-Geschenverpackung verarbeiten.
- Einen alten Kleiderhaken in einer anderen Farbe streichen.
- Einen beschädigten Griff an einem Korb durch ein Stück alten Ledergürtel ersetzen.
- Lassen Sie Ihre Fantasie spielen!



Möchten Sie jetzt gleich loslegen?

In unserem Zero-Waste-Kit („Kit ZD“) finden Sie Anleitungen, wie Sie beispielsweise aus alten Textilien oder Holzschränken zaubernde neue Dinge kreieren!
www.magde.be/actus/kitzd



So verlängern Sie die Lebensdauer der Gegenstände



TAUSCHEN

- Unter Verwandten, Freunden, Nachbarn und Kollegen kann man viele Dinge tauschen: Kleider, Spiele, Geräte, Werkzeug...
- Oder auch auf Tauschbörsen in Ihrer Gegend.
- Oder auch in sogenannten Tauschkreisen oder Tauschringen.
Infos hierzu finden Sie auf:
www.selcoupdepouce.be • [@Selcoupdepouce](https://www.facebook.com/Selcoupdepouce)
- Im Internet gibt es zahlreiche Websites eigens zum Tauschen, Verkaufen, Verschenken, Trödeln ...

VERSCHENKEN ODER SPENDEN

Stellen Sie sich regelmäßig die Frage: Habe ich diesen oder jenen Gegenstand im letzten Jahr wirklich gebraucht? Wenn nicht, ist es vielleicht an der Zeit, das Teil zu verschenken.

Zum Beispiel Kleidungsstücke, die Ihrem Jüngsten zu klein sind, ungenutzte Elektrohaushaltsgeräte, Werkzeug, für das es keine Verwendung mehr gibt oder das Sie doppelt besitzen. Es ist unglaublich, wie viele Dinge man für den berühmten „Fall, dass“ aufbewahrt, der nie eintreten wird.

TIPPS UND TRICKS

WEM SCHENKEN ODER SPENDEN?

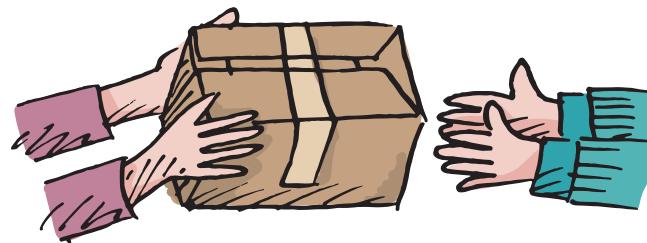
- Dem ÖSHZ Ihrer Stadt oder Gemeinde.
- Einer Kita, Schule, Jugendbewegung, Flüchtlingsunterkunft oder Pfarre.
- Einem Recycling-Sozialbetrieb wie der „Ressourcerie“ oder einer Wohltätigkeitsorganisation.
- Bestimmten Annahmestellen, z. B. der „Altkleidersammlung“ (bitte nur, wenn die Kleidungsstücke noch in gutem Zustand sind).
- Über die sozialen Netzwerke. Hier gibt es zahlreiche lokale Spendenseiten.
- Über eine „Give-Box“, wie sie in manchen Gemeinden stehen. Sie können Ihre intakten Gegenstände in diese Boxen-Regale stellen und dürfen auch selbst einen Gegenstand hieraus mitnehmen, wenn Sie ihn gebrauchen können.

VERKAUFEN

Besitzen Sie gut erhaltene Gegenstände, Geräte oder Werkzeuge, die Sie nicht mehr benötigen? Quillt Ihr Schrank über vor Kleidern, die Sie nicht mehr tragen?

Dann wäre es eine gute Sache für Ihr Haushaltsbudget und für die Umwelt, diese Dinge zu verkaufen. So fließt Geld in die Kasse, das immer willkommen ist, und Sie vermeiden Abfall.

Gebrauchtgegenstände lassen sich auf vielen Wegen verkaufen.



Privat von Hand zu Hand

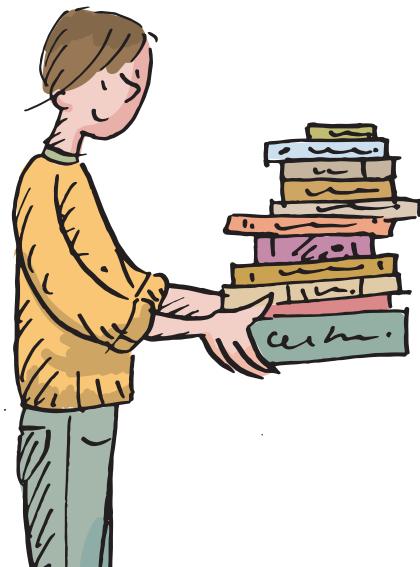
- Auf Trödel- und Flohmärkten in Ihrer Gegend.
- Über eine Kleinanzeige in der lokalen Presse oder in Geschäften mit Aushang.
- Über entsprechende Websites oder mobile Apps oder auch Verkaufgruppen in den sozialen Netzwerken. Erkundigen Sie sich, welche aktuellen Möglichkeiten es hier gibt.
- In den Verkaufsbörsen über den Bund der Familien (Kleider, Bücher, Material für Babys und Kleinkinder ...).

Kommissionslager

In einem solchen Zwischenhandelslager hinterlegen Sie die Gegenstände (Kleider, Möbel, Werkzeuge ...), die Sie verkaufen möchten. Diese werden dann geschätzt und anschließend zum Kauf angeboten. Nach dem Verkauf behält der Verkäufer eine Provision ein. Neben diesen Strukturen gibt es weitere Angebotsmöglichkeiten von lokalen Vereinigungen wie dem Bund der Familien.

Secondhand-Läden

Ein Secondhand-Laden kauft Ihre Gegenstände in der Regel direkt ab und verkauft sie dann frei weiter.



Wenn ich **kaufen** möchte



MIT DER **GRUSS**-METHODE KAUFEN SIE WENIGER!

Hierzu stellen Sie sich vor jedem Kauf einfach folgende 5 Fragen:

G : Brauche ich das wirklich oder ist es nur aus **Gier**, aus reiner Lust und Laune?

R : Muss ich das sofort kaufen oder sollte ich es mir erst **Richtig überlegen**?

U : Ist der **Ursprung** des Produkts mit meinen Überzeugungen und Werten zu vereinbaren?

S : Ist es ein **Sinnvoller Kauf**? Habe ich nicht schon ein ähnliches Produkt?

S : Ist es ein **Sinnvolles Produkt**? Ist es wirklich genau das, was ich wollte?



MIETEN UND AUSLEIHEN

Wenn ich einen bestimmten Gegenstand nur ein einziges Mal oder sehr selten benötige, sollte ich ihn besser mieten oder ausleihen, statt das Haus unnötig mit Dingen vollzustellen.

Mieten und Ausleihen sind kluge Alternativen, die den Geldbeutel und die Umwelt schonen! Für wenige Euros oder manchmal sogar gratis können Sie einwandfreie Gegenstände ausleihen, die auch noch oft auf dem neusten Stand der Technik oder Mode sind.

Wo kann ich mieten oder ausleihen?

- In Ludotheken, Bibliotheken, Mediatheken, bei Geräteverleih-Anbietern ...
- Immer mehr Geschäfte haben inzwischen einen Verleih-Service. Informieren Sie sich auf ihrer Website.
- Bei öffentlichen Materialverleihdiensten (zum Beispiel bei der Materialausleihe der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens in Eupen und Sankt Vith), bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung ...

An wen ausleihen?

- An einen Bekannten oder Nachbarn: Gartengerät, Werkzeug zum Heimwerken, Baby- oder Kleinkindmaterial, Fondue-Gerät oder Raclette-Stein, Skiausrüstung ...
- Über Websites, die als Portal zum Ausleihen unter Privatpersonen dienen: Peerby, Usitoo ...
- Über Tauschkreise oder Tauschringe. Hier können Sie lokal in Ihrer Gegend Dienstleistungen (Arbeitsstunden), Gegenstände und Fachkenntnisse tauschen.

ÜBER EINEN GRUPPENKAUF ANSCHAFFEN

Gruppenkäufe

Ein Kleingerüst, eine Schleifmaschine, ein Fondue-Gerät, eine Nähmaschine, einen Anhänger, ein Festzelt ... Es gibt viele Dinge, die ein einzelner Haushalt zwar hin und wieder braucht, aber eben nur sehr selten.

Statt die Sache zu kaufen, ist es sinnvoller, sie gemeinsam unter Nachbarn oder Freunden zu besitzen.

So kann man sich auch gegebenenfalls teureres, nachhaltigeres oder höherwertiges Material kaufen.

GEBRAUCHT KAUFEN

Viele Secondhand-Läden bieten durchaus Qualität zum kleinen Preis. Ob Kleider, Möbel, Freizeitartikel, Elektrohaushaltsgeräte, Computer oder anderes mehr, das Secondhand-Angebot wird immer größer.

Wo secondhand kaufen?

- Bei einer Recycling-Werkstatt, zum Beispiel einem Geschäft des Netzwerks der „Ressourcerien“.
☺ Nähere Infos hierüber finden Sie auf S. 14.
- Im Geschäft eines Betriebs für soziale Eingliederung: Rotes Kreuz („Vestiboutique“), Terre, Oxfam, Les Petits Riens ...
- Auf Trödel-, Floh- oder Antiquitätenmärkten, die mit wahren dabei Schnäppchen für Frühaufsteher aufwarten.
- Auf den Verkaufsbörsen vom Bund der Familien in Ihrer Gegend (Kleider, Spielsachen).
- In Kommissionslagern und Secondhand-Läden, die eine große Bandbreite an Kaufsachen zu günstigen Preisen anbieten. Einige leisten sogar Garantie.
- Im Internet: www.res-sources.be, www.electrosophie.be, alle Secondhand-Anbieter im Internet, die sich an Privatkunden richten.

Wenn ich **kaufen** möchte



NACHHALTIG KAUFEN

Wenn Sie Material neu kaufen, sollten Sie auf die Lebensdauer achten. Billig heißt nicht gleich Schnäppchen, denn es kommt auch auf die Qualität an, die Sie kaufen. Auch wenn die Sache anfangs vielleicht etwas teurer ist, auf Dauer wird sie sich auszahlen.

So kaufen Sie nachhaltiger:

- Machen Sie einen Bogen um bunt blinkende „Gadgets“, die oft nicht lange halten.
- Setzen Sie möglichst auf langlebige, robuste, reparierbare und recycelbare Sachen und Materialien.
- Überprüfen Sie auf Ecolabel (www.ecolabel.be), wie lange die Garantie läuft und ob man Ersatzteile bestellen kann.
- Informieren Sie sich, bevor Sie etwas kaufen, und lesen Sie die Empfehlungen von Warentest-Stiftungen, die zahlreiche Produkte auf Herz und Nieren prüfen: Verbrauch, Preis ...



TIPPS UND TRICKS

Wer wiederverwenden möchte, kommt nicht ohne das Internet aus. Haben Sie selbst keinen Computer oder keinen Internet-Anschluss?

Erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung. Einige stellen ihren Bürgern das nötige Material zur Verfügung, um das Internet zu nutzen.

GÜTEZEICHEN FÜR WIEDERVERWENDUNG

- RESSOURCES ist ein Verband von sozialen Eingliederungsbetrieben im Bereich Recycling und Abfallvermeidung (Wertstoffsammlung, Wiederverwendung und Wiederverwertung). www.res-sources.be • [@larecup](https://www.facebook.com/larecup)
- Dieser Verband hat **3 Gütezeichen (Qualitätslabel)** für den Recycling-Sektor in Belgien eingeführt:



Das Gütezeichen **electroREV** garantiert dem Kunden Qualität beim Kauf von gebrauchten Elektrohaushaltsgeräten aus sozialen Eingliederungsbetrieben. Reparaturwerkstätten mit dem Gütezeichen electroREV halten sich an eine Reihe gemeinsamer operativer und technischer Verfahren. So leisten Sie beispielsweise 1 Jahr Garantie auf größere Elektrohaushaltsgeräte, oft zu einem Drittel des Neupreises.

► www.electrorev.be



Rec'Up. Secondhand, Premium-Qualität.

Das Gütezeichen Rec'Up ist ein Qualitäts- und Fair-Preis-Label für Secondhand-Artikel. Es wird den Secondhand-Läden verliehen, die Mitglied des Netzwerks der „Ressourcerien“ (RESSOURCES) sind. Betriebe mit diesem Gütezeichen halten sich an eine Qualitäts-Charta mit 120 Normen, das heißt, sie erfüllen eine Reihe von Kriterien, um dem Verbraucher einwandfreie Produkte und Dienstleistungen zu fairen und klaren Preisen zu garantieren.

► www.rec-up.be



Solid'R, mehr als eine Spende.

Der Geschäftsbereich Altkleidersammlungen des Netzwerks RESSOURCES hat das Gütezeichen Solid'R eingeführt, das Folgendes garantiert:

- die Einhaltung der 4 Grundsätze der Sozialwirtschaft.
- die Einhaltung ethischer Grundsätze: vollkommene Transparenz der Ziele, der Begünstigten und der Zuweisung der Mittel aus der Kleidersammlungs- und Kleideraufbereitungstätigkeit.
- Solidaritätsziele: Schaffung von Arbeitsplätzen, Bekämpfung von Ausgrenzung und Armut, Unterstützung von Entwicklungsprojekten in südlichen Ländern, Berücksichtigung der lokalen Wirtschaft bei Exporten.
- regelmäßige unabhängige Kontrolle, die vom ETHIBEL-Forum zertifiziert wird.

► www.solid-r.be

Gute Adressen finden



DIE „RESSOURCERIEN“: SOZIALE RECYCLING-BETRIEBE

Eine Ressourcerie® ist ein Sozialwirtschaftsbetrieb des Netzwerks RESSOURCES. Ein solcher Betrieb hat (mindestens) die Aufgabe, Sperrmüll* zu sammeln, um Abfall zu verhindern und Wiederverwendung zu fördern.

- Damit werden, im Unterschied zur zerstörenden Sammlung per Müllwagen, Wertstoffe oder auch wiederverwendbare Gegenstände gewonnen.
- Der Ressourcerie-Betrieb verpflichtet sich zur kontinuierlichen Selbstverbesserung. Dies ist ein festgeschriebener Prozess, der auf 120 Qualitätsnormen und der Validierung durch gekreuzte Audits beruht. Die brancheneigene Rec'Up-Kennzeichnung garantiert den Kunden hochwertige Dienstleistungen und Produkte.
- Die Ressourcerie bietet einen Komplett-Service: Abholung von Sperrmüll und Gebrauchsgegenständen zuhause auf Termin, Trennung, gegebenenfalls Ausbau oder Zerlegung und Aufbereitung für Recycling-Betriebe, Verkauf wiederverwendbarer Gegenstände sowie Sensibilisierung der Bevölkerung für Abfallvermeidung.



* Was als „Sperrmüll“ gilt und welche Gegenstände gesammelt werden, ist je nach Anbieter verschieden. Nähere Informationen hierüber finden Sie auf den Websites der einzelnen Akteure.

DIE INTERKOMMUNALEN

In Zusammenarbeit mit den Ressourcerien oder anderen sozialen Akteuren (Vereinigungen, ÖSHZ ...) organisieren die Interkommunalen für Abfallwirtschaft auch getrennte Sammlungen zu Wiederverwendungszwecken.

Die Modalitäten und beteiligten Partner können je nach Gebiet verschieden sein. Wenden Sie sich an Ihre Interkommunale, wenn Sie nähere Informationen wünschen.

BEP-Environnement

Abholung zuhause auf Termin bei der Ressourcerie Namuroise (081 260 400).

Hygea

Spezialcontainer der Recyclerie, die in den Wertstoffhöfen von Cuesmes, Obourg, Dour und Frameries bereitgestellt werden.

IDELUX Environnement

- Abholung zuhause bei Meldung von nicht wiederverwendbarem Sperrmüll (063 231 987).
- Abholung wiederverwendbarer Gegenstände zuhause auf Termin durch die Ressourcerie Famenne Ardenne und Gaume (0800 118 78) in den deutschsprachigen Eifel-Gemeinden über dabei.

inBW

Abholung zuhause bei Meldung von nicht wiederverwendbarem Sperrmüll (0800 49 057, außer in Braine-le-Comte, Mont-Saint-Guibert und Ramillies).

Intradel

Abholung zuhause auf Termin bei der Ressourcerie du Pays de Liège in den Mitgliedsgemeinden (Liste der Gemeinden und konkrete Modalitäten: www.ressourcerieliege.be/collecte, telefonisch unter 04 220 20 00 oder auf Anfrage bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung).

Ipalle

- Spezialcontainer für wiederverwendbare Gegenstände in bestimmten Wertstoffhöfen (nähere Infos auf www.ipalle.be).
- Abholung zuhause auf Anruf in der wallonischen Picardie, Abholbetriebe: La Poudrière (069 774 344) oder Le Carré (www.recasbl.be).
- Abholung zuhause auf Anruf im Süd-Hennegau, Abholbetriebe: Le Relais de la Haute Sambre (071 597 956) oder La Maison des Services Facilités de Momignies (060 347 359).

Tibi

Abholung zuhause auf Termin bei der Ressourcerie du Val de Sambre in den Mitgliedsgemeinden (Liste der Gemeinden und konkrete Modalitäten: 071 475 757 oder www.revalsambre.be).

Gute Adressen finden

In der Wallonie gibt es 8 „Ressourceries“:

• La Ressourcerie Namuroise

www.laressourcerie.be • 081 26 04 00

- 1 Place Verte 31, 5620 Florennes
- 2 Chaussée de Waterloo 484, 5000 Namur
- 3 Boulevard d'Herbatte 8a, 5000 Namur
- 4 Rue du Pont 8, 5300 Andenne
- 5 Rue du Commerce 52, 5590 Ciney

• La Ressourcerie du Pays de Liège

- 6 Quai St Léonard 79, 4000 Liège
- 7 Chaussée verte 25/3, 4460 Grâce-Hollogne

• Restor

www.restor.be • 02 355 07 49

- 8 Rue de Glabais 14, 1470 Genappe
- 9 Rue de Bruxelles 189, 1480 Tubize

• Le Carré

www.recasbl.be

- 10 Pl. Alphonse et Antoine Motte 45, 7700 Mouscron • 056 84 74 84
- 11 Boulevard Eisenhower 61, 7500 Tournai • 069 44 57 71
- 12 Avenue des Prairies 1, 7860 Lessines • 068 64 67 15
- 13 Square Les Locomotives 6, 7800 Ath • 068 64 67 15

• La Ressourcerie du Val de Sambre

www.revalsambre.be • 071 47 57 57

- 14 Rue du Déversoir, 6010 Charleroi

• La Fol'Fouille de l'Églantier

www.leglantier.be • 02 385 24 35

- 15 Rue Jean Volders 218, 1420 Braine-l'Alleud

• Rcycl

www.rcycl.be • 087 55 48 78

- 16 Textilstraße 21, 4700 Eupen

• La Ressourcerie Famenne Ardenne et Gaume

0800 118 78

- 17 Chaussée de Recogne, 6840 Neufchâteau

Weitere Akteure der Sozialwirtschaft:

1 La Poudrière

Rue Neuve Chaussée 80-82, 7600 Péruwelz
www.lapoudriere.be • 069 77 43 44

2 Le Relais de la Haute Sambre

Rue de la Font Pépin 12, 6540 Lobbes
recyclables@rhs.be • 071 59 79 56

3 La Maison des Services

Rue Mandenne 1, 6590 Momignies
www.maisondesservices.be/fr/collectede bien.html
060 34 73 59

4 DABEI VoG

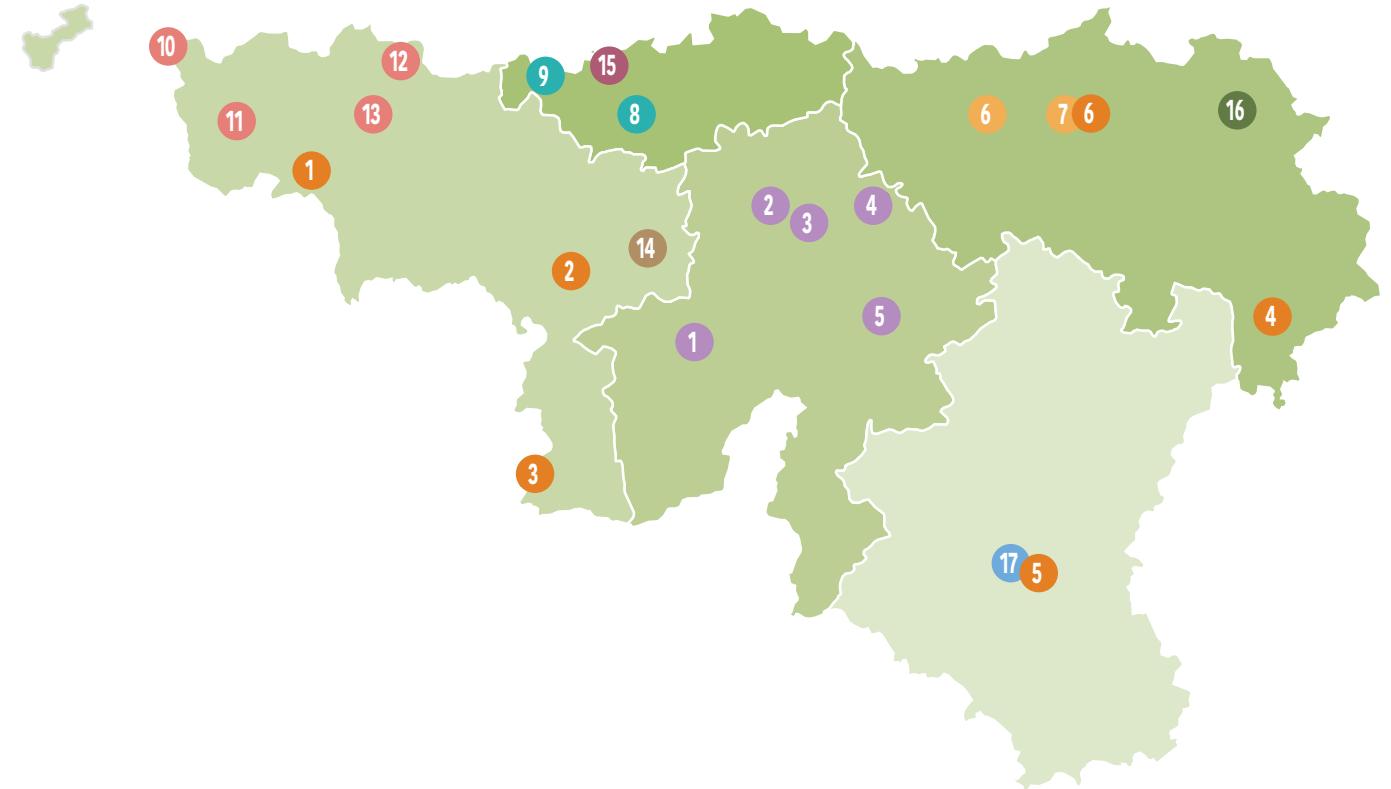
Alter Wiesenbacherweg 6, 4780 Saint-Vith

5 Terre Factory Shopping

(angegliederter Secondhand-Laden der Ressourcerie Famenne)
Chaussée de Recogne, 6840 Neufchâteau

6 ElectroSOFIE

(technischer Notdienst für Elektrohaushaltsgeräte)
Chaussée verte 25/3, 4460 Grâce-Hollogne
www.electrosocie.be • 04 222 41 11



Gute Adressen finden

LE CLIC RÉCUP

Secondhand kaufen und gebrauchte Sachen spenden oder in einem sozialen Eingliederungsbetrieb reparieren lassen, diese Optionen sind nur einen Klick weit entfernt.

Auf der Website des Netzwerks RESSOURCES finden Sie eine Reihe guter Adressen: www.res-sources.be

Neben den „Ressourcerien“ gehören dem Netzwerk RESSOURCES auch weitere Sozialbetriebe an, die auf Wiederverwendung im weiteren Sinne ausgerichtet sind.



REPAIR CAFÉS

Haben Sie beschädigte oder defekte Gegenstände? Bevor Sie sie wegwerfen, sollten Sie eine bessere Lösung in Betracht ziehen, nämlich die Sachen gemeinsam zu reparieren, in gemütlicher Runde.

Die Rede ist von einem Repair Café, also einer Reparaturwerkstatt in Form eines Cafés. Hier können Sie sich auch mit Nachbarn und Gleichgesinnten treffen und Sachkenntnisse austauschen. Das Ziel? Gegenseitige Unterstützung der Bürger bei Reparaturen und neue Gewohnheiten im Kampf gegen Verschwendung.

Bei den 171 Repair Cafés, die es bereits in der Wallonie und in Brüssel gibt, werden Sie mit Sicherheit auch in Ihrer Gegend fündig. Siehe: repairtogether.be/repair-cafes/

Repair Together ist der hiesige Verband der Repair Cafés. Er bietet Ihnen auch Online-Dienste über Repair Café Visio und Repair Connects an.

Bei Repair Together erhalten Sie auch Auskunft und Unterstützung, um selbst Reparaturtechniker oder ehrenamtlicher Helfer in einem bestehenden Repair Café zu werden oder vielleicht sogar ein eigenes Repair Café in Ihrer Gemeinde zu eröffnen.

Noch besser: Die Repair Cafés kommen sogar zu Ihnen, mit dem Repair Café Mobile, einer kooperativen Reparaturwerkstatt auf Rädern. Das Mobil der Repair Cafés fährt durch die Wallonie und Brüssel. Sein Auftrag: Ihnen das aufbauende Erlebnis einer gemeinsamen Reparatur bringen.

DIE WERTSTOFFHÖFE („RECYPARKS“)

Sondersammlungen zu Wiederverwendungszwecken

Die Interkommunalen organisieren jährlich Sondersammlungen für wiederverwendbare Altwaren, um sie an die Sozialbetriebe und Wohltätigkeitsorganisationen der betreffenden Gegend weiterzuleiten.

- Fahrräder: am 4. Samstag im April.
- Spielsachen: am 3. Samstag im Oktober.

Sondersammlungen zu Recyclingzwecken

Falls Sie für Ihre ausgedienten Sachen keine Wiederverwendungslösung gefunden haben, stehen Ihnen die Wertstoffhöfe offen. Hier können Sie etwa 20 verschiedene Abfallfraktionen (Abfallarten) abgeben. Von hier aus gelangen die getrennten Wertstoffe dann zu Betrieben, die sie recyceln oder umweltgerecht entsorgen.

Einige praktische Hinweise:

- Sie müssen die Abfälle trennen, bevor Sie zum Wertstoffhof fahren, um dort Zeit zu sparen.
- Erkundigen Sie sich bei Ihrer Interkommunalen, welche Höchstmengen Sie pro Tag und Abfallart in Ihrem Wertstoffhof abgeben dürfen.
- Wenn Sie einen Anhänger benutzen, müssen Sie die Fracht mit einem Netz oder einer Plane abdecken, damit kein Abfall auf die Straße fällt.
- Am Eingang zum Wertstoffhof müssen Sie Ihren Personalausweis

oder Ihre Zugangskarte vorzeigen (je nach Zuständigkeitsgebiet und Regelung Ihrer Interkommunalen).

- Auf dem Hof selbst müssen Sie im Schrittempo fahren und immer höflich und respektvoll bleiben.

Achtung: Aus Sicherheitsgründen ist es verboten, etwas aus dem Wertstoffhof mitzunehmen, das Sie vielleicht gebrauchen könnten. Eine Ausnahme bilden hier bestimmte Recyparks, die an einem tauschwirtschaftlichen Pilotprojekt (in der Art der „Give-Box“) teilnehmen. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Interkommunalen.

NÄHERE INFOS: MAGDÉ, DER NEWSLETTER GEGEN VERSCHWENDUNG UND ABFALL

Der Newsletter Magdé wird von 7 wallonischen Interkommunalen herausgegeben und enthält eine Fülle an Empfehlungen und Tipps zu „Zero Waste“. Abonnieren Sie diesen Newsletter und werden auch Sie „abfallneutral“, soweit dies machbar ist.

Zum Thema Wiederverwendung finden Sie hilfreiche Infos und Adressen auf www.magde.be/actus/le-reemploi-cest-tout-moi/ und auf Facebook : @leMAGDe



IPALLE

Interkommunale für
Umweltwirtschaft
069 84 59 88
compost@ipalle.be
www.ipalle.be

in BW

Ihr Wirtschafts- und
Umweltpartner im
Wallonischen Brabant
067 21 71 11
direction@inbw.be
www.inbw.be

INTRADEL

Interkommunale für
Abfallwirtschaft im
Lütticher Raum
04 240 74 74
info@intradel.be
www.intradel.be

HYGEA

Interkommunale für
Umweltwirtschaft
065 87 90 90
hygea@hygea.be
www.hygea.be

Tibi

Interkommunale für
integrierte Abfallwirtschaft
im Großraum Charleroi
071 60 04 99 - 0800/94 234
info@tibi.be
www.tibi.be

BEP Environnement

Wirtschaftsamt
der Provinz Namur
081 71 82 11
environnement@bep.be
www.bep-environnement.be

IDELUX Environnement

Interkommunale
für Abfall- und
Umweltwirtschaft
063 23 18 11
idelux@idelux.be
www.idelux.be

Erste und beste Option: wiederverwenden!

Schluss mit dem Verschwenden!

Dieser kleine Ratgeber zum Thema Wiederverwendung lädt zum Umdenken ein, damit Sie einen ausgedienten Gegenstand nicht gleich wegwerfen, sondern sinnvollere Optionen in Betracht ziehen.

mag

Magazine antigaspi et antidéchets

www.magde.be

